

## **Gedanken zum 2. Advent**

Wie viele Millionen Nikoläuse aus Schokolade wurden gestern am späten Abend wohl in Stiefel gesteckt, vor Kinderbetten und Türen aufgestellt oder heute früh auf dem Frühstückstisch. Der 2. Advent fällt in diesem Jahr auf den Nikolaustag, die Kinder freuen sich über die süßen Gaben und auch viele Erwachsene lassen sich die Schokoladenfiguren schmecken. Dieser Tag ist eine wohltuende Unterbrechung einer ereignisreichen Woche, die hinter uns liegt. Dabei denke ich vor allem an das schreckliche Attentat von Trier. Ich habe das Bild des Oberbürgermeisters vor Augen, der in der Fußgängerzone kurz nach den grausamen Morden ein Interview gibt. Er berichtet von einem Turnschuh, der auf dem Boden liegt, daneben ein totes Mädchen. Seine Stimme wird mit jedem Wort brüchiger, Tränen fließen.

„O Heiland rei die Himmel auf“ ist eines meiner liebsten Adventslieder. Die vierte Strophe beginnt mit den Worten „Wo bleibst du Trost der ganzen Welt“. Die Sehnsucht nach Weihnachten, die hier spürbar wird, ist keine Geschichte aus einer heilen Welt. Nicht damals, als Friedrich von Spee die Verse dichtete und auch heute im Advent 2020 nicht. Dass Unrecht, Gewalt und Schmerz zum Himmel schreien, das erleben wir in diesen Tagen in eindringlicher Weise. „Trösten“ hängt im Ursprung mit „Treue“ zusammen. Wer zu mir steht in guten wie in schlechten Zeiten, der kann mich trösten. Gott findet sich nicht ab mit Gewalt und Leid. Das sagt mir die Bibel: Der gute Hirte findet das verlorene Schaf, der Vater seinen verlorenen Sohn, dem Schuldner wird die große Schuld erlassen. Gott distanziert sich nicht vom Versagen und Leiden, er findet sich nicht ab mit dem Bösen. Das tröstet mich und hilft mir, das Gute in der Welt und in meinem Umfeld nicht aus dem Blick zu verlieren.

Wenn nicht heute, wann dann, am 2. Adventssonntag, freue ich mich über meinen Schokoladen-Nikolaus, den ich gestern Abend vor meiner Haustür fand. Dem anonymen Spender oder der Spenderin sage ich vielen Dank!

Matthias Ziemens, Propst